



Traditionelle und moderne Chormusik sangen die Mitglieder des MGV „Liederkranz“. Foto: Daudistel

Traditionell bis modern

MGV „Liederkranz“ und Hanna Keller setzen Akzente

swe. DIETERSHEIM Zusammen mit dem jungen, aufstrebenden Gesangstalent Hanna Keller, der 18-jährigen Solistin aus der Musikschule Bingen, gelang es dem Männergesangsverein „Liederkranz“ (MGV) Dietersheim, in seinem Herbstkonzert erfrischende Akzente zu setzen. Dabei konnte die Veranstaltung mit einer Mischung aus traditioneller und moderner Chormusik begeistern. Dirigent Dietmar Göring hatte seine engagierten Sängerinnen und Sänger bestens vorbereitet. Leider war das Sportheim der Spielvereinigung jedoch nicht ausverkauft.

Den herbstlichen Auftakt bildete das „Oktoberlied“ nach Texten von Storm, dazu passte „Marjuschka und der Wein“ nach Willy Brune bestens. Mit „Swing low“ von Teichmann und dem „Lied der Berge“ nach Emil Rabe, in dem Lutz Hutny ein feines Solo hatte, konnte der Chor gefallen. In die bunte Palette reihten sich zudem Bert Kaempfers „Rot ist der Wein“

und die „Zigeunerhochzeit“ im Chorsatz von Gus Anton ein.

„Trinkt, trinkt“ von Theobald leitete dann über zum Soloauftritt von Hanna Keller, die mit Songs von Carol King, Bill Conti und Billy Joel die Zuhörer zu begeistern wusste. Ihre gefühlsbetonte, aussagekräftige Vortragsweise spiegelte sich besonders in „Nothing can bring me down“ wider, selbst komponiert und von Dietmar Göring am Flügel intoniert.

Mit Evergreens, ein bisschen Musical, irischen und schottischen Volksweisen, zum Teil aus der Feder von Ralph Maria Siegel und Roger Whittaker, steigerten sich die Dietersheimer von Vortrag zu Vortrag bis hin zu „Barbara Ann“ von den Beach Boys. Als „Du warst mein schönster Traum“ nach dem Text von Michael Kunze verklungen war, verabschiedete sich die Vortragenden mit „Habt Dank ihr Freunde“ nach einem Satz von Otto Groll, wobei Lutz Hutny den Solopart des „Dudelsacks“ stimmlich vortrefflich wiedergab. Jo-

hannes Schommer begleitete die Zuhörer derweil zusammen mit Sylvesta Vollgraff durch das Programm.

Aber nicht nur Musik, sondern auch hochkarätige Ehrungen standen an diesem Abend an. Für 50 Jahre aktive Sängerzeit überreichte Erich Frank als Vorsitzender des Binger Sängerkreises die Goldene Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes an Alfred Sommer. Ebenfalls 50 Jahre Vereinsmitglied ist Karl-Heinz Heckler. Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Friedel Jäger und Albert Frey. Frank meinte dazu: „Hier stehen Idealisten, die über viele Jahre mit dem Chorgesang anderen Menschen Freude bereitet haben.“ Zudem zitierte er Hölderlin: „Nicht Allmächtiges ist unser Singen, doch zum Leben gehört es.“ Wie es zum Abschluss eines Konzerts beim Dietersheimer MGV gehört, sang das Publikum schließlich mit dem Chor gemeinsam zwei bekannte Volksweisen.